

Aichach - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 Fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 Fr. berechnet.

Sonntag

N^o 52.

25. Dezember 1859.

Bekanntmachung.

Dannhauser gegen Schleipfer, wegen Dar-
lebensforderung.

Im Orte Oberzeitlbach werden in der Behausung
des Beklagten durch eine Bezirksgerichts-Commission
am

Dienstag den 27. Dezember d. Js.

Vormittags 9 bis 12 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

4 Ochsen werth 200 fl.

3 Kühe „ 150 fl.

Hiezu werden Kaufslustige mit dem Bemerken ein-
geladen, daß die Kaufbedingungen vor der Versteiger-
ung bekannt gegeben werden.

Aichach, den 14. Dezbr.

Königliches Bezirksgericht

der kgl. Direktor:

Ebenhöch.

Paulus.

Bekanntmachung.

Elbl gegen Schep pct. heb.

Am Samstag den 24. l. Mts. Früh 10 Uhr
werden dahier die dem Gürtler Joseph Schep in Hauns-
wies gestern gepfändeten 2 Pferde (Rappen) im Schät-
ungswerthe zu 80 fl. öffentlich und gegen Baarzahl-
ung an den Meistbietenden versteigert, was mit dem
Bemerken bekannt gegeben wird, daß der Zuschlag nur
dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei
Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht.

Aichach, den 13. Dezbr. 1859.

Kgl. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Rentenverwaltung Pöttmes gegen Nieselber-
ger Joseph von Petersdorf wegen Holzgeld-
rückstände.

Im Orte Petersdorf wird durch den Gemeindeg-
vorsteher daselbst ein Wagen mit eisernen Axen im
Schätzungswerth zu 60 fl. am

Freitag den 30. d. Mts.

Früh 10 Uhr

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich
versteigert, was Kaufslustigen hiemit bekannt gegeben
wird.

Aichach, 3. Dezbr. 1859.

Kgl. Landgericht als Einzelrichteramt

D. aegr.

Koch-Eternfeld.

Bekanntmachung.

Verschollenheit des Anton Seibl von Fried-
bergerau betr.

Alle diejenigen Personen, welche an den Rücklag
des am 29. September l. Js. verlebten ehemaligen
Schmidmeisters Anton Seibl von Friedbergerau irgend
Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefor-
dert diese ihre Ansprüche innerhalb

14 Tagen

von heute an bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung
hierorts geltend zu machen.

Friedberg, am 3. Dezbr. 1859.

Königl. Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

Durch das kgl. Landgericht Bruck ist der Tagelöhnerstochter Kreszentia Käfer von Hofbegnenberg der Besuch sämtlicher Wirthshäuser, Tanzplätze und Belustigungsorte auf die Dauer von

2 Jahren

verboden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Friedberg, am 22. Dezbr. 1859.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

und binnen 14 Tagen behufs der Genehmigung und Verpflichtung zur Anzeige zu bringen.

Friedberg, am 22. Dez. 1859.

Königliches Landgericht.

Widder.

Bekanntmachung.

Die durch hohe Regierungs-Entschliessung vom 17. I. Mts., No. 7002, für 1859/60 für den Rentamtsbezirk Aichach festgesetzten Getreid-Normalpreise betragen:

17 fl. 48 fr.	für 1 Schäftl	Weizen,
12 „ — „	„ 1 „	„ Roggen,
11 „ 30 „	„ 1 „	„ Gerste und
7 „ 12 „	„ 1 „	„ Haber.

Aichach, den 20. Dezbr.

Kgl. Rentamt Aichach.

Stettin.

Bekanntmachung.

Die Flurschützen und Gemeindediener betr.

Nach vorliegenden hohen Anordnungen müssen in allen Gemeinden Gemeindediener und Flurschützen aufgestellt sein.

Diesjenigen Gemeinden wo solche noch nicht bestehen, werden demnach angewiesen, selbe aufzustellen

Abonnements-Einladung

auf die Neue Augsburger Zeitung

(Expedition: Schmidgasse C. 220.)

Diese Zeitung thut stets das Möglichste um ihren verehrlichen Abonnenten nach allen Richtungen Rechnung zu tragen. Der politische Theil ist genau und vollständig, die übrigen Tages-Neuigkeiten werde umständlich erzählt, das Lokale wie das Auswärtige, so auch die Landwirthschaft, der Gewerbe und Arbeiterstand sind bestens vertreten, auch ist dem Blatte bereits täglich ein f. g. Feuilleton angehängt, in welchem kleinere und größere, nicht uninteressante Erzählungen, auch Anekdoten eingestellt werden. Die Schranken- und Börsen-Berichte werden bald, getreu und täglich geliefert. Die Neue Augsburger Zeitung ist ein Blatt, das so recht für jeglichen Bürger und Landmann gemacht ist, und dabei unendlich billig; es kostet per Quartal nur 45 fr. Das Blatt besteht bereits mehrere Jahre und hat schon gegen 2000 Abonnenten, daher finden auch Inseraten aller Art, Verkäufe, Verpachtungen, Versteigerungen u. u. besonders auch Schafweiden- und Jagdverpachtungen durch die „Neue Augsburger Zeitung“ die weiteste Verbreitung und billigste Berechnung. Wir laden daher zum Abonnement auf dieses Blatt geziemend ein. Man abonniert auf der nächsten Post-Station per Quartal für 45 fr.

Hochachtungsvoll:

Die Redaktion und Expedition der
„Neuen Augsburger Zeitung.“

Privat-Anzeigen. **Versteigerung.**



als:

Im Wirthshause zu Ober-
griesbach werden am 21. De-
zember verschiedene zur Wirth-
schaft gehörige Gegenstände,
als:
Krüge, Gläser, Kaffeegeschirr, verschiedenes Por-
zellan, irdenes und eisenes Kochgeschirr, Betten u.
sowie 2 Pferde, 5 Kühe, 2 Schweinsmütter und
5 Frischlinge, Heu, Grummet und Stroh, sowie
Holz, dann alle Arten zur Dekonomie erforder-
lichen Fahrnisse, öffentlich gegen baare Bezahl-
ung an die Meistbietenden versteigert. (3c)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. Dezbr. l. J.
wird bei Karl Koch in Mindling gegen baare
Bezahlung folgendes aus freier Hand versteigert:

3 Pferde (1 Braun und 2 Fuchse), 4 Kühe, 2
große und 4 junge Ochsen in Figura, 4 Mutter-
schweine, 1 großer schwerer 4rölliger Wagen, 1
kleinerer Wagen, 2 Schlitten, 1 Kutsche, Kartoff-
feln und Rüben, mehrere Pferdgeschirre, Pflüge
und Eggen, Baumannsfahrnisse, Hausgeräthschaf-
ten, circa 600 Stnr. Heu und Grummet, 3000
gemachte Woschen. (1)

Bekanntmachung.

Samstag, den 31. Dezbr. 1859, Morgens

10 Uhr

werden im Schlosshose zu Weyhern bei Rannhosen in
Folge Aufstellung neuer Viehracen nachstehende Stücke
öffentlich versteigert, und werden die Verkaufsbeding-
ungen vorher bekannt gegeben.

12 Stücke sehr schöne Jungrinder, Allgäuer u. Schwy-
zer Race, zur Nachzucht vollkommen geeigenschaftet,
2 Masttiere,
6 Mastkühe.

Weyhern, 14. Dezbr. 1859.

Die Freiherrl. v. Losbeck'sche Guts- und Ren-
tenverwaltung Weyhern.

Klafter.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe besorgt stets:
fort, das Commissions-Bureau

Hugo Höfle,
Dominikanergasse A. 63 in Augsburg.

In nächstkommender Woche findet folgende
öffentliche Verhandlung beim kgl. Bezirksgericht
Miyach statt.

Donnerstag den 29. Dezember, Vormitt. 9 Uhr. Unter-
suchung gegen Simon Häuser von Gaimbach, wegen
Verbrechens der Widersehung.

Abgeurtheilte Untersuchungen: Des kgl. Bezirks-
gerichts Miyach.

Donnerstag den 15. Dezember. Joseph Kugler von
Rain wurde wegen Verbrechens der Widersehung zu einer
zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Kaver Straubinger von Diedorf erhielt wegen Verge-
hens des Diebstahls eine 45tägige doppelgeschärfte Gefäng-
nißstrafe.

Frankfurt. Rothschild in Frankfurt kann die Gels-
der, die ihm der hohe Bundestag aufzuheben gibt,
damit sie gleich da sind, wenn man sie braucht, nicht
mehr mit 3 Prozent verzinsen. Er kann nur 2 Pro-
zent geben, hat er gesagt; denn die Zeiten und die
Geschäfte seien gar zu schlecht.

Preußen. (Verzweifelte Wittdiebe). Ein Forst-
aufseher in einem nicht fern von Berlin gelegenen
Jagdrevier traf kürzlich auf drei bewaffnete Wittdiebe,
denen er zurief, zu stehen. Die drohende Haltung,
die Jene hierauf einnahmen, zwang ihn, sich hinter
einem Baume zu postiren und seine Doppelflinte anzu-
legen, indem er seinen Befehl wiederholte. Bei der
dritten nutzlosen Aufforderung feuerte er den einen
mit Schrot geladenen Lauf ab und streckte den einen
der Wilderer durch einen Schuß in die Kniee zu Bo-
den. Darauf ergriffen die beiden anderen die Flucht,
während der Forstaufseher nach dem nahe gelegenen
Forsterhause lief, um Hilfe zur Fortschaffung des Ver-
wundeten zu holen. Als er nach etwa einer Viertel-
stunde zurückkehrte, fand er den Wittdieb, den er ver-
wundet hatte, todt, mit zerfetztem Kopf vor. Allen
Umständen nach sind seine Genossen, nachdem der Forst-
aufseher sich entfernt hatte, zurückgekehrt um den Ver-
wundeten fortzuschaffen, und haben ihn, als dieß nicht
gelang, damit er sie nicht verrathe, todtgeschlagen.
Die muthmaßlichen Thäter sind verhaftet.

Der Winter.

Steigt aus seinem kalten Norden
Mit dem Scepter und mit Orden
Erst der Winter auf die Berge
Führt ihn bald sein mächt'ger Ferge
In die Ebne auch hinaus.
Deutlich zeigen seine Spur
Weißer und die liebe Flur;

Ja, er wagt sich mit Gebräus
 Gar in unser wohnlich Haus.
 Mit beschneiten langen Flügeln
 Weht von Bergen und von Hügeln
 Und aus jedem seiner Zelte
 Er zu uns die scharfe Kälte.
 Wenn er kalt und finster blickt,
 Ausgestreckt seine eisge Hand,
 So erstarret Teich und Land;
 Fischlein fast im Teich erstickt,
 Wenn er's dick mit Eis bestrickt.
 Leicht sieht man es ihm gelingen,
 Allenthalben hinduzudringen,
 Dort sein Regiment zu führen,
 Doch es giebt verschloß'ne Thüren,

Die er niemals sprengen kann.
 Herzen mit dem frohen Sinn.
 Und mit Lieb' und Lust darin —
 Schauen wohlgemuth ihn an,
 Widerstehe so ihm dann.
 Still siebt man ihn deß sich freuen,
 Doch den Angriff oft erneuen;
 Endlich lacht er froh und heiter
 Und versucht es nicht weiter.
 Bleibet hübsch da draußen stehn.
 Das gefällt mir an ihm sehr,
 Und ich lieb ihn immer mehr;
 Will ihn gern da draußen sehn,
 Nur ins Herz darf er nicht gehn.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 17. Dezbr. 1859.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	fr.	gefallen		gestiegen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	145	145	—	18	23	12	41	16	49	2572	22	—	—	—	5
Korn	134	131	3	12	23	1	12	11	54	1599	58	—	—	—	31
Gerste	101	101	—	12	43	12	21	11	54	1247	39	—	—	—	41
Haber	289	289	—	7	26	7	8	6	46	2061	9	—	—	—	1
Summa	669	666	3							7 81	8				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Wh.	Dut.	Thl.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	13 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	2	1	Waizen Mundmehl oder Auszug.	6 2
Rohfleisch	11 —	Kreuzer Semmel	—	5	—	2	Waizen Semmelmehl	5 2
Rindfleisch	11 —	Halbkreuzer Roggl	—	3	3	3 1/2	Waizen Mittel- od. Roggenmehl	4 2
Schweinefleisch	15 —	Kreuzer Roggl	—	7	3	3	Waizen Nachmehl	3 2
Kalb- und Lammfleisch	12 —	Halbbagen Laib	—	22	3	2	Korn Weizen- od. Brodmehl	3 1
Schafffleisch	9 —	Bagen Laib	1	13	3	—	Korn 1 Pfd. Roggenbrod	2 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund,	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Stk.	Dut.	Theil	Wehl, pr. Viertel.	fl.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	—	—	Feines Mundmehl	1	56 —
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	5	—	—	Semmelmehl	1	32 —
Rindfleisch	—	Zweifkreuzer Roggl	—	15	—	—	Waizenmehl	1	16 —
Schweinefleisch	—	Vierkreuzer Roggl	—	30	—	—	Geringeres Waizenmehl	1	— —
Kalb- und Lammfleisch	—	Bagen Laib	1	16	—	—	Roggenmehl	—	50 —
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	3	—	—	—	Nachmehl	—	20 —
1 Pf. Waizenbrod kostet 6 fr. 2 pf.									—
1 Pfund Roggenbrod									2 fr. 3 pf.

München 19. Novbr. Augsburg 16. Dezbr. Schrobenhausen 15. Dezbr. Friedberg 15. Dezbr.

Ort der Schranne	Teesen.						Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München . . .	—	—	—	—	—	—	15	58	14	32	12	48	12	48	12	20	11	30	13	4	12	13	11	6	6	40	6	18	5	56
Augsburg . . .	—	—	—	—	—	—	18	19	17	48	16	43	12	25	12	13	11	43	13	28	12	43	11	17	7	9	6	54	6	36
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	17	24	16	46	16	10	11	22	10	52	10	21	12	—	11	46	11	18	7	12	7	2	6	26
Friedberg . .	6	4	5	34	5	5	18	59	17	36	16	14	12	5	11	42	11	19	12	3	11	8	10	12	7	19	6	59	6	38